

## INFORMATION & KONTAKT

Medizinische Universität Innsbruck

Universitätsklinik für Radiologie

Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Tel.: 050504 22798

E-Mail: [radiologie@i-med.ac.at](mailto:radiologie@i-med.ac.at)

URL: <https://radiologie.tirol-kliniken.at/>

## VERANSTALTUNGSORT

LKI/ Univ.- Kliniken Innsbruck

Chirurgie, Großer Hörsaal, Parterre

Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

## BEGINN

18:30 Uhr

## BONUS

DFP 2

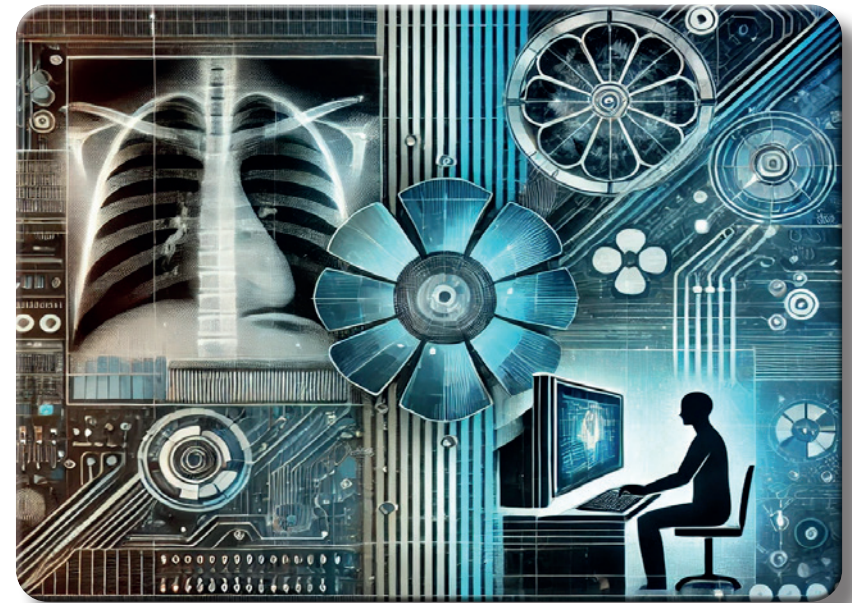
Wir bedanken uns für die Unterstützung:



# 48. RADIOLOGIE - UPDATE

# Radiologietechnologie

Medizinische Universität Innsbruck  
Universitätsklinik für Radiologie



Donnerstag, 27.03.2025



Michael Steurer, BSc, MSc  
Univ.-Prof. Dr. Elke R. Gizewski, MHBA



## GELEITWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Berufsbild der Radiologietechnologie umfasst die Ausübung aller medizinisch-technischer Methoden bei der Anwendung von ionisierenden Strahlen, nicht ionisierender Strahlung und Schallwellen. Das bedeutet, dass Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen durch ihr Bachelor-Studium befähigt sind, in der Radiologie, der Strahlentherapie und auch in der Nuklearmedizin ihr Wissen und ihre Fähigkeiten anzuwenden.

Da es sich bei dieser Fortbildung um ein Radiologie-Update handelt, liegt der Fokus heute auf der Rolle der Radiologietechnologie im Fachgebiet der Radiologie.

Somit ist es uns eine besondere Freude, Sie zum 48. Radiologie-Update begrüßen zu dürfen. Diese Fortbildung widmet sich den aktuellen Entwicklungen und Zukunftsperspektiven der Radiologietechnologie – einer Disziplin, die für die moderne medizinische Bildgebung und bildgesteuerte Eingriffe unverzichtbar ist.

Die Radiologietechnologie in Österreich, konkret auch in Tirol, befindet sich bereits mitten im Wandel. Seit 2022 gilt die Radiologietechnologie bundesweit als Mangelberuf. Das neue MTD-Gesetz und die Weiterentwicklung des Studienplans spiegeln nicht nur die zunehmende Bedeutung des Berufsfeldes wider, sondern auch die gestiegenen Anforderungen.

Mit Vorträgen zum MTD-Gesetz, zum Studium und den Zukunftsperspektiven für Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen in der IT, bietet diese Fortbildung einen fundierten Überblick über den aktuellen Stand und die kommenden Entwicklungen. Besonders hervorheben möchten wir die Bedeutung der interprofessionellen Zusammenarbeit für die Patientenversorgung. Dieser Aspekt soll anhand eines Fallbeispiels eindrucksvoll verdeutlicht werden.

Ohne qualifizierte Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen ist die moderne Radiologie nicht denkbar. Mit dieser Fortbildung möchten wir Ihnen aktuelles Wissen und wertvolle Einblicke vermitteln und Zukunftsperspektiven mit Ihnen diskutieren.

Herzlichen Dank allen Referentinnen und Referenten sowie den Organisatorinnen und Organisatoren für ihre Unterstützung!

## PROGRAMM

Donnerstag, 27.03.2025

Beginn 18:30 Uhr

18:30 Uhr – 19:00 Uhr	<p><b>Das neue MTD-Gesetz und Auswirkungen auf das Curriculum des FH-Bachelor-Studiengangs Radiologietechnologie an der FHG Tirol</b></p> <p><i>Dr. Gertrud Kalchschmid</i> MTD-Koordinatorin Ärztliche Direktion LKH Innsbruck</p> <p><i>Martina Prokopetz BSc, MA</i> Studiengangsleiterin fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH</p>
19:00 Uhr – 19:20 Uhr	<p><b>RT in der IT – Fluch(t) oder Segen?</b></p> <p><i>RT Martin Knoflach BSc</i> Univ.-Klinik für Radiologie</p>
19:20 Uhr – 20:00 Uhr	<p><b>Interprofessionelles Fallbeispiel – der akute ischämische Schlaganfall</b></p> <p>Diagnostik und radiologische Intervention beim akuten Schlaganfall <i>Univ.- Prof. Dr. Astrid E. Grams</i> Stellvertretende Direktorin Univ.-Klinik für Radiologie</p> <p>CT-Diagnostik <i>RT Markus Erhardt</i> Univ.-Klinik für Radiologie</p> <p>Mechanische Thrombektomie aus der RT-Perspektive <i>RT Yvonne Schlesinger</i> Univ.-Klinik für Radiologie</p>